

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Alexander King

vom 26. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2026)

zum Thema:

Ergebnisse der VERA-3-Vergleichsarbeiten 2026

und **Antwort** vom 2. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26145
vom 26. Mai 2026
über Ergebnisse der VERA-3-Vergleichsarbeiten 2026

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben die Berliner Drittklässler bei den aktuellen VERA-Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch abgeschnitten?
2. Wie haben sich die Ergebnisse im Vergleich zu den Jahren 2023, 2024 und 2025 entwickelt?
 - a) Bitte einzeln nach Deutsch/Mathematik und Kompetenzstufen auflisten.
 - b) Wie bewertet der Senat diese Entwicklung, worin sieht er sie begründet?

Zu 1. und 2.: Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 im Jahr 2026 liegen dem Senat noch nicht vor.

3. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Berliner Ergebnisse im Vergleich zur Entwicklung in anderen Bundesländern?

Zu 3.: Die Vergleichsarbeiten sind nach der Strategie der Bildungsministerkonferenz nicht für Ländervergleiche vorgesehen, daher gibt es keine Ländervergleiche.
Für Ländervergleiche stehen die Ergebnisse des IQB-Bildungstrends zur Verfügung.

4. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus diesen Ergebnissen für die Unterrichtsqualität und die Wirksamkeit der bislang ergriffenen Maßnahmen zur Förderung von Basiskompetenzen?

5. Inwieweit erachtet die Bildungsverwaltung die bisherigen Maßnahmen als ausreichend, um einer weiteren Verschlechterung der Ergebnisse in VERA 3 vorzubeugen?

6. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind geplant, um die Kompetenzentwicklung in den getesteten Bereichen nachhaltig zu verbessern?

Zu 4., 5. und 6.: Da die Ergebnisse der aktuellen Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 noch nicht vorliegen, können noch keine Schlussfolgerungen gezogen werden.

Berlin, den 2. Juni 2026

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie